

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2019 · BILANZ ZUM 31.12.2019 · GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2019

Eb 06.01.2021 Bundesanzeiger/Unternehmensregister (Finanzberichte) (Rechnungslegung/ Finanzberichte, 31.12.2019)

Facebook Germany GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Facebook Germany GmbH**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Facebook Germany GmbH**, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der **Facebook Germany GmbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

—

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

—

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß **§ 322 Abs. 3 Satz 1 HGB** erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit **§ 317 HGB** unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit **§ 317 HGB** unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

—

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das

Außerkraftsetzen interner Kontrollen
beinhalten können;

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die
Prüfung des Jahresabschlusses relevanten
internen Kontrollsystem und den für die
Prüfung des Lageberichts relevanten
Vorkehrungen und Maßnahmen, um
Prüfungshandlungen zu planen, die unter den
gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch
nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur
Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft
abzugeben;

beurteilen wir die Angemessenheit der von
den gesetzlichen Vertretern angewandten
Rechnungslegungsmethoden sowie die
Vertretbarkeit der von den gesetzlichen
Vertretern dargestellten geschätzten Werte
und damit zusammenhängenden Angaben;
ziehen wir Schlussfolgerungen über die
Angemessenheit des von den gesetzlichen
Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung
der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der
Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise,
ob eine wesentliche Unsicherheit im
Zusammenhang mit Ereignissen oder
Gegebenheiten besteht, die bedeutsame
Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft
zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit
aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss
kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit
besteht, sind wir verpflichtet, im
Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen
Angaben im Jahresabschluss und im
Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls
diese Angaben unangemessen sind, unser
jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.
Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der
Grundlage der bis zum Datum unseres
Bestätigungsvermerks erlangten
Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse
oder Gegebenheiten können jedoch dazu
führen, dass die Gesellschaft ihre
Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen
kann;

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den
Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses
einschließlich der Angaben sowie ob der
Jahresabschluss die zugrunde liegenden
Geschäftsvorfälle und Ereignisse so
darstellt, dass der Jahresabschluss unter
Beachtung der deutschen Grundsätze
ordnungsmäßiger Buchführung ein den
tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes
Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
der Gesellschaft vermittelt;

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts
mit dem Jahresabschluss, seine
Gesetzesentsprechung und das von ihm
vermittelte Bild von der Lage des
Unternehmens;

— führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 3. September 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fleischmann, Wirtschaftsprüfer
Middelhoff, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

Anhang für den Jahresabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Anlagenspiegel 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.632.751,18		6.032.488,31
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.321.817,73		683.005,80
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	740.520,00		749.199,00
		7.695.088,91	7.464.783,20
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.143.638,53		160.944.205,8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	145.970.081,42		100.537.697,5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	650.710,63		66.900,00
		362.764.430,58	261.548.803,4
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.803.096,57	6.481.449,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten		150.000,00	167.567,83
		375.412.616,06	275.662.603,5

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	7.406.486,39	7.406.486,39
III. Gewinnvortrag	14.292.383,65	5.449.402,51
IV. Jahresüberschuss	18.825.959,23	8.842.981,14
	40.549.829,27	21.723.870,04
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	12.454.075,59	4.551.773,94
2. Sonstige Rückstellungen	8.514.149,84	3.612.107,62
	20.968.225,43	8.163.971,56
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.300.949,82	7.002.495,19
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 15.300.949,82 (Euro 7.002.495,19)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.927.002,89	2.113.081,38
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 1.927.002,89 (Euro 2.113.981,38)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270.810.395,73	205.809.477,3
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 270.810.395,73 (Euro 205.809.477,32)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.633.800,60	29.595.618,86
	312.672.149,04	244.521.572,7
- Davon aus Steuern Euro 24.633.800,60 (Euro 29.542.763,33)		
- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 2.862,64)		
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 24.633.800,60 (Euro 29.595.618,86)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.222.412,32	1.253.189,24
	375.412.616,06	275.662.603,5

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	976.334-111,60	433.948.497,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	817.736,71	289.456,91
- Davon Erträge aus der Währungsumrechnung	977.151.848,31	434.237.945,7
817.736,71 (Euro 279.281,36)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	896.322.372,82	373.544.276,3
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.652.173,06	20.740.512,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.901.994,08	3.546.383,07

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
	30.554.167,14	24.286.895,19
- Davon für Altersversorgung Euro 578.723,79 (Euro 316.790,11)		
5. Abschreibungen		
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.403.386,39	798.859,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.763.311,48	21.531.259,49
- Davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 852.595,19 (Euro 192.114,88)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.992,03	93.680,26
8. Ergebnis vor Steuern	28.044.618,45	13.982.983,77
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.218.659,22	5.140.002,63
10. Jahresüberschuss	18.825.959,23	8.842.981,14

Anhang für den Jahresabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben

Die **Facebook Germany GmbH** (die Gesellschaft) hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB Reg. Nr. 111963).

Die **Facebook Germany GmbH** ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. **§ 267 Abs. 3 HGB**.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in Euro aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften gem. **§ 266 Abs. 2 und 3 HGB**. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. **§ 275 Abs. 2 HGB** aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die folgenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden, welche denen des Vorjahres entsprechen, wurden angewandt, um den Jahresabschluss zu erstellen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß **§ 255 HGB** und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen gemäß **§ 253 Abs. 3 HGB** angesetzt.

Die Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ermittelt. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag gemäß **§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB** angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren, ist durch Bildung ausreichender Rückstellungen und

Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbunden Unternehmen bestehen in Höhe von Euro 120.905.056,12 (2018: Euro 97.527.896,23) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (inkl. Kautionen) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Latente Steuern

Für die Entwicklung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von Euro 25.000 wird zu 100% von der Facebook Global Holdings II LLC, Delaware, USA, gehalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	Euro	Euro
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen Kommission	1.345.870,65	1.156.083,82
Rückstellungen Bonus	1.492.685,00	1.009.498,63
Rückstellungen für Spesenabrechnungen	297.121,14	273.976,23
Rückstellungen für Personalkosten	892.821,22	297.478,58
Übrige sonstige Rückstellungen	4.485.651,83	875.160,36
Summe	8.514.149,84	3.612.197,62

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der nachstehenden Aufstellung über die Verbindlichkeiten zu entnehmen:

mit einer Restlaufzeit					
	Summe 31.12.2019	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr)
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.300.949,82	15.300.949,82	0,00	0,00	7.002.495,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.927.002,89	1.927.002,89	0,00	0,00	2.113.981,38
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270.810.395,73	270.810.395,73	0,00	0,00	205.809.477,3
sonstige Verbindlichkeiten	24.633.800,60	24.633.800,60	0,00	0,00	29.595.618,86
Summe	312.672.149,04	312.672.149,04	0,00	0,00	244.521.572,7

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird ein Kontokorrentkredit in Höhe von Euro 15.300.949,82 aus der Cash-Pool-Vereinbarung gegenüber der Bank ausgewiesen. Von dem Saldo Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen Euro 266.509.096,59 (2018: Euro 196.426.649,15) auf den Kauf von Werbedienstleistungen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Keine der Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Die Gesellschaft ist zusammen mit anderen juristischen Personen des Facebook-Konzerns Mitglied einer Cash-Pool-Vereinbarung (die Vereinbarung) mit einer Drittanbieter-Bank. Die tatsächlichen Kassenbestände werden nicht physisch umgerechnet und nicht zwischen den teilnehmenden juristischen Personen zusammengeführt. Im Rahmen der Cash-Pool-Vereinbarung gewährt die Bank den teilnehmenden Unternehmen bei Bedarf Kontokorrentkredite, vorausgesetzt, dass der fiktive Gesamtsaldo aller Konten im Pool am Ende eines jeden Tages mindestens Null beträgt. Zum 31. Dezember 2019 wies der fiktive Gesamtsaldo aller Konten einen Überschuss auf (2018: Null).

Die Konditionen des Überziehungskredits der Bank sind wie folgt:

- Rückzahlungsfrist: Auf Verlangen rückzahlbar
- Zinssatz: Wird täglich von der Bank festgelegt, basierend auf den Tagesgeldsätzen für Interbanken- / Swapsätzen
Der Schlusszinssatz zum 31. Dezember 2019 für Euro-Guthaben betrug 0% (2018: 0%).

Das Unternehmen ist Nutznießer einer Garantie, die von der Facebook, Inc. im Rahmen der Vereinbarung zur Sicherung der dem Drittanbieter geschuldeten Beträge gewährt wurde. Darüber hinaus haben als Teil der Vereinbarung andere Facebook-Einheiten, die an der Cash-Pool-Vereinbarung beteiligt sind, Barmittel, die im Rahmen der Vereinbarung gehalten werden in Höhe des Betrages der Überziehungsverpflichtung des Unternehmens als Sicherheit verpfändet. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet, neben einem Baukostenzuschuss für das Büro Berlin, auch abgegrenzte mietfreie Zeit für die Büros Berlin und Hamburg, die über die Laufzeit des Mietvertrages aufgelöst werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen im Gesamtumfang von TEuro 28.359 mit folgenden Restlaufzeiten:

	TEuro
Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.824
Restlaufzeit von mehr als 1 bis 5 Jahre	13.781
Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	12.754

Die Miet- bzw. Leasingverträge wurden abgeschlossen, um das deutsche Geschäft aufzubauen und zu betreiben, ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel zur Finanzierung von Investitionen in Gebäude und Infrastruktur zu erhöhen.

Eventualverbindlichkeiten/Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und keine Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen zum Abschlussstichtag.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2019	2018
Inland	879.969.474,99	388.640.213,5
EU	96.364.636,61	45.308.284,36

Der Posten sonstiger betrieblicher Aufwand beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

	2019	2018
	Euro	Euro
Bewirtungs- und Reisekosten	4.505.190,57	3.861.992,76
Miet- und Leasingkosten	2.462.622,17	2.753.151,57
Rechts- und Beratungskosten	1.520.937,53	1.714.045,88
Fremdleistungen	3.514.284,76	2.796.033,72
Sonstiges	8.760.276,45	10.406.035,56

	2019	2018
	Euro	Euro
Summe	20.763.311,48	21.531.259,49

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die **Facebook Germany GmbH** in 2019 165 Angestellte (Vorjahr 134). Nicht berücksichtigt sind die Geschäftsführer und Auszubildenden.

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Angestellten verteilen sich in 2019 auf folgende Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Anzahl der Angestellten
Allgemeines und Verwaltung	28
Vertrieb und Marketing	137
Gesellschaftsorgane	

Die folgenden Personen waren in 2019 als Geschäftsführer berufen:

—	David William Kling , Vice President and Deputy General Counsel, Kalifornien/USA
—	Susan Taylor , Geschäftsführerin, Kalifornien/USA

Jeder Geschäftsführer ist gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß **§ 286 Abs. 4 HGB** verzichtet.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine von der **Facebook Germany GmbH** an die oben genannten Mitglieder der Geschäftsführung ausgebenen Darlehen. Des Weiteren wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Nachtragsbericht

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der am 31. Dezember 2019 bestehenden Verhältnisse erstellt und berücksichtigt alle relevanten Ereignisse, die nach diesem Datum eintreten und einen Nachweis für Verhältnisse liefern, die am Ende der Berichtsperiode bestanden.

Nach dem 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch von COVID-19 im März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation zu einer Pandemie erklärt, was auf einen Zustand hindeutet, der am Ende des Berichtszeitraums noch nicht existierte.

Während dieses Zeitraums und bis zum Datum dieses Berichts hat das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit mit begrenzten Unterbrechungen fortgesetzt und ist weiterhin seiner Haupttätigkeit nachgegangen.

Da das Ausmaß und die Dauer dieser Entwicklungen ungewiss bleiben, ist es schwierig, die finanziellen Auswirkungen der sich entwickelnden Situation zu quantifizieren. Das Unternehmen wird die Situation weiterhin überwachen und bewerten und erwartet keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf seine Fähigkeit, den Geschäftsbetrieb fortzuführen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 18.825.959,23 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers braucht nicht angegeben zu werden, da es in die Angaben im Konzernabschluss der Facebook, Inc., Delaware, USA, einbezogen wird.

6. Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Facebook, Inc., Delaware, USA, einbezogen, die den einzigen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von verbundenen Unternehmen aufstellt.

Die Facebook, Inc. veröffentlicht ihre Quartals- und Jahresabschlüsse bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC).

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu nicht marktüblichen Bedingungen fanden nicht statt.

Hamburg, den 3. September 2020

David William Kling, Geschäftsführer
Susan Taylor, Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten				Stand 31.12.2019 Euro
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.465.600,81	344.559,90	0,00	0,00	7.810.160,71
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.133.416,15	1.295.712,80	845.300,91	2.098,40	2.585.926,44
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau	749.199,00	0,00	8.679,00	0,00	740.520,00
Summe Sachanlagen	10.348.215,96	1.640.272,70	853.979,91	2.098,40	11.136.607,15
Summe Anlagevermögen	10.348.215,96	1.640.272,70	853.979,91	2.098,40	11.136.607,15

	Abschreibungen				Stand 31.12.2019 Euro
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge		
	Euro	Euro	Euro		
A. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.433.112,50	744.297,03	0,00		2.177.409,53
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.450.320,26	659.089,36	845.300,91		1.264.108,71
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00
Summe Sachanlagen	2.883.432,76	1.403.386,39	845.300,91		3.441.518,24
Summe Anlagevermögen	2.883.432,76	1.403.386,39	845.300,91		3.441.518,24

	Buchwerte	
	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	Euro	Euro
A. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und	5.632.751,18	6.032.488,31

	Buchwerte	
	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	Euro	Euro
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.321.817,73	683.095,89
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau	740.520,00	749.199,00
Summe Sachanlagen	7.695.088,91	7.464.783,20
Summe Anlagevermögen	7.695.088,91	7.464.783,20

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

A. Grundlegende Angaben zur Gesellschaft

A.1 Geschäftsmodell

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftszweck durch und erbrachte für die Facebook Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen F&E, Vertriebsunterstützung und Marketing. Ferner tritt sie weiterhin als Werbewiederverkäufer in Bezug auf designierten deutschen Kunden auf. Geschäftssitz der Gesellschaft ist das Brahmquartier, Caffamacherreihe 7 in 20355 Hamburg. Eine weitere Niederlassung der Gesellschaft ist in Berlin.

A.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Gesellschaft steht in Übereinstimmung mit dem gesamten Unternehmenszweck der Facebook Gruppe. Dieser ist es, den Menschen eine Möglichkeit zu geben, eine Gemeinschaft zu bilden und die Welt näher zusammenzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, erbringt die Gesellschaft Marketingunterstützungsleistungen, Forschungs- & Entwicklungsleistungen im Technologiebereich sowie das Werbewiederverkäufergeschäft mit ausgewiesenen deutschen Kunden.

Facebook entwickelt nützliche und ansprechende Produkte, die es Menschen ermöglichen, über mobile Geräte, PCs und andere Geräte mit Freunden und Familie in Kontakt zu treten, um Weltgeschehnisse zu verfolgen und ermöglicht es ihnen, ihre Meinungen, Ideen, Fotos und Videos und andere Aktivitäten mit einem Publikum zu teilen, das von ihren engsten Familienmitgliedern und Freunden bis hin zur Öffentlichkeit im Allgemeinen reicht sowie überall mithilfe von Facebook-Produkten in Verbindung zu bleiben.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Allgemeine Wirtschaftslage

2019 hielt das solide und stetige Wirtschaftswachstum in Deutschland weiterhin an. Das BIP legte gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 0,6% p.a. zu.

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich weiter auf moderatem Wachstumskurs und die wirtschaftlichen Aussichten weltweit verbesserten sich weiter. Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 waren die Geschäftslage und die Erwartungen in der Digitalbranche basierend auf dem BITKOM-ifo-Digitalindex positiv.

Die vorstehenden Angaben stimmen mit dem auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes veröffentlichten Bericht überein (Destatis): www.destatis.de.

B.2 Branchenumfeld

Die Geschäftserwartungen des Informations- und Kommunikationstechnik-Sektors für das Jahr 2020 sind zurückgegangen. Der BITKOM-ifo-Digitalindex ist zu Beginn des Jahres 2020 deutlich gesunken.

Das Unternehmen ist für die Zukunft auf Expansion ausgerichtet.

B.3 Geschäftsverlauf

In der Geschäftsführung der **Facebook Germany GmbH** gab es im Geschäftsjahr 2019 keine Veränderungen.

Die im Vorjahr getätigte Prognose hinsichtlich eines signifikant steigenden Betriebs- und Personalaufwands wurde getroffen. Korrespondierend hierzu stiegen die Umsatzerlöse signifikant.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 9.983 auf TEuro 18.826 gestiegen. Dieser Anstieg des Jahresüberschusses resultiert aus der anhaltend starken Unternehmensleistung. Entsprechend dem daraus resultierenden Umsatzanstieg um TEuro 542.386

auf TEuro 976.334 stiegen auch die Materialkosten um TEuro 522.778 auf TEuro 896.322. Der Anstieg der Umsatzerlöse und der Umsatzkosten ist auch auf die Erweiterung der Funktion des Unternehmens auf das Werbewiederverkäufergeschäft in Bezug auf designierte Kunden in Deutschland zum 1. Juli 2018 zurückzuführen, das im gesamten Geschäftsjahr 2019 ausgeführt wurde.

B.4 Lage der Gesellschaft

B.4.1 Ertragslage

	2019	2018
Umsatzerlöse	976.334- 111,60	433.948.497,8
Wareneinsatz	896.322.372,82	373.544.276,3
Personalaufwand	30.554.167,14	24.286.895,49
Abschreibungen	1.403.386,39	798.859,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.763.311,48	21.531.259,49
Ergebnis vor Steuern	28.044.618,45	13.982.983,77
Ergebnis nach Steuern	18.825.959,23	8.842.981,14

Die Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEuro 14.062 (+100,6%) auf TEuro 28.045 ist Ausdruck einer kontinuierlich starken Unternehmensleistung. Der Anstieg der Umsatzerlöse und des Wareneinsatzes ist auch auf die Erweiterung der Funktion des Unternehmens auf das Werbewiederverkäufergeschäft in Bezug auf designierte Kunden in Deutschland zum 1. Juli 2018 zurückzuführen, das im gesamten Geschäftsjahr 2019 ausgeführt wurde.

Auch die Personalkosten sind sowohl organisch als auch aufgrund eines Anstiegs der Mitarbeiterzahl um 15% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird keine Dividende ausgeschüttet.

B.4.2 Vermögenslage

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Summe Aktiva	375.412.616,06	275.662.603,5
Summe Rückstellungen	20.968.225,43	8.163.971,56
Summe Verbindlichkeiten	312.672.149,04	244.521.572,7
Summe Eigenkapital	40.549.829,27	21.723.870,04

Die Eigenkapitalquote ist von 7,9% im Vorjahr auf 10,8% gestiegen. Ursächlich hierfür ist der Anstieg in den Gewinnrücklagen.

B.4.3 Finanzlage

Finanzierungsstruktur

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft um 25,9% vermindert. Die Fremdkapitalquote beträgt 89,2% (Vorjahr: 91,7%).

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

B.5 Nicht finanzielle wesentliche Leistungskennzahl

Bei der nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahl für **Facebook Germany GmbH** handelt es sich um die Einstellung und Bindung exzellenter Mitarbeiter. Für 2020 wird erwartet, dass sich die Mitarbeiterzahl um ca. 25% bis 35% gegenüber dem Vorjahr erhöhen wird. Zum Bilanzstichtag gab es keine anderen nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahlen. Die Leistung der Gesellschaft wird anhand ihrer finanziellen Kennzahlen bewertet.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

C.1 Zukünftige Entwicklung

Geschäftsausblick und Investitionen

Die Ergebnisse für die ersten Monate des laufenden Jahres lassen in Bezug auf Umsatz und Reingewinn Aussichten erkennen, die mit denen des abgelaufenen Jahres übereinstimmen.

Nach dem 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch von COVID-19 im März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation zu einer Pandemie erklärt, was auf einen Zustand hindeutet, der am Ende des Berichtsdatums noch nicht existierte. Während dieses Zeitraums und bis zum Datum dieses Berichts hat das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb mit begrenzten Unterbrechungen fortgesetzt und seine Haupttätigkeiten weiterhin ausgeübt. Da das Ausmaß und die Dauer

dieser Entwicklungen ungewiss bleiben, ist es schwierig, die finanziellen Auswirkungen der sich entwickelnden Situation zu quantifizieren. Das Unternehmen wird weiterhin überwachen und bewerten, erwartet jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf seine Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens.

Die Erhöhung der Sachanlagen wird auf das Wachstum der Gesellschaft abgestimmt, und Investitionsausgaben werden - soweit erforderlich - vorgenommen.

C.2 Risikobericht

Die Gesellschaft erbringt für die Facebook Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen F&E, Vertriebsunterstützung und Marketing. Die Funktion der Gesellschaft wurde zum 01. Juli 2018 um das Werbewiederverkäufergeschäft mit ausgewiesenen deutschen Kunden erweitert. Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen die Gesellschaft unterliegt, sind daher auf die mit der Facebook-Gruppe abgeschlossenen Vereinbarungen begrenzt. Diese Vereinbarungen könnten beeinträchtigt werden, wenn konkurrierende soziale Netzwerke entstehen, Sicherheits- und Datenschutzverletzungen auftreten und die globale Rezession die Ausgaben für Online-Werbung, das Engagement der Nutzer oder das Anwerben von hochqualifizierten Mitarbeitern reduziert.

C.3 Chancenbericht

Die Chancen für **Facebook Germany GmbH**, Hamburg, bestehen in anhaltendem Wachstum des Kundenstamms und der Versorgungsrate des sozialen Netzwerks von Facebook. Die Gesellschaft ist so strukturiert und aufgestellt, dass sie etwaige Chancen im nächsten Geschäftsjahr nutzen kann.

Hamburg, den 3. September 2020

*David William Kling, Geschäftsführer
Susan Taylor, Geschäftsführerin*

Gesellschafterbeschluss der **Facebook Germany GmbH**

Die **Facebook Germany GmbH** mit Sitz in Hamburg ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 111963 („Gesellschaft“). Die Unterzeichnende ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft („Gesellschafter“).

Der Gesellschafter fasst hiermit unter Verzicht auf alle Vorschriften über Fristen sowie Formen der Ladung und der Durchführung einer Gesellschafterversammlung sowie der Beschlussfassung auf einer solchen die nachfolgenden Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 angefügt als Anlage 1 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von EUR 18,825,959.23 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird Entlastung für die folgenden Zeiträume erteilt:
 - **David William Kling** für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und
 - **Susan Taylor** für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.
4. Zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2020 endende

Shareholders' Resolution of **Facebook Germany GmbH**

Facebook Germany GmbH with its seat in Hamburg is registered with the commercial register of the local court of Hamburg under folio HRB 111963 ("Company"). The undersigned is the sole shareholder of the Company ("Shareholder").

The Shareholder hereby adopts the following resolutions waiving all provisions as to time limits, form and notice periods regarding the convening and the holding of a shareholders' meeting and the adoption of resolutions on such shareholders' meeting:

1. The annual financial statement of the Company for the financial year ending December 31, 2019, attached hereto as Annex 1 shall be adopted.
2. The net profits for the financial year 2019 in the amount of EUR 18,825,959.23 shall be carried forward to new account.
3. The managing directors of the Company shall be granted discharge for the following time peri-
 - **David William Kling** for the time period from January 01, 2019 to December 31, 2019 and
 - **Susan Taylor** for the time period from January 01, 2019 to December 31, 2019.
4. EY shall be appointed as auditor of the Company for the financial year ending

Gesellschafterbeschluss der **Facebook Germany GmbH**

Geschäftsjahr wird EY bestellt.

Es werden keine weiteren Beschlüsse zur Abstimmung gestellt oder gefasst.

Bei der englischen Fassung handelt es sich um eine reine Übersetzung. In Zweifelsfällen und bei Streitigkeiten über den Inhalt des Dokuments ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

California, USA. 3 September 2020

on behalf of Facebook Global Holdings II, LLC

Shareholders' Resolution of **Facebook Germany GmbH**

December 31, 2020.

No further resolutions are proposed or adopted.

The English version hereof is a convenience translation. In the event of doubt or a dispute with respect to the content hereof, the German version shall be decisive.

David Kling